



# Jahresbericht

Volksschule Schüpheim  
Schuljahr 2022/23



# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorbemerkungen .....</b>	<b>2</b>
<b>Vorwort der Schulleitung .....</b>	<b>3</b>
<b>Mehrjahresübersicht Strategische Projektziele.....</b>	<b>4</b>
<b>Ukrainische Flüchtlingskinder .....</b>	<b>5</b>
<b>Projektziele Betrieblicher Leistungsauftrag SJ 22/23 .....</b>	<b>6</b>
Einzugsgebiet Schulhaus Klusen .....	6
Umstieg auf AdL-Klassen .....	6
Überprüfung Schul- und familienergänzende Tagesstrukturen (SFETS) .....	7
Konzept frühe Sprachförderung.....	7
Bildung und Erziehung .....	7
Neue Autorität .....	7
Externe Schulevaluation.....	8
<b>Schulleben.....</b>	<b>9</b>
Schulhaus Kindergarten .....	9
Schulhaus Klusen.....	10
Schulhaus Dorf.....	11
Schulhaus Moosmättli.....	12
Schulhaus Oberstufe .....	14
<b>Jahresübersicht Bildungskommission .....</b>	<b>16</b>
Jahresübersicht.....	16
<b>Personelles.....</b>	<b>19</b>
Pensionierungen .....	19
Verabschiedungen .....	19
Neuanstellungen .....	21
<b>Klassenübersicht.....</b>	<b>23</b>

# Vorbemerkungen

## **Einbettung**

---

Der Jahresbericht gilt als Rechenschaftslegung der Schule gegenüber der Bevölkerung. Er wird jährlich am Ende des Schuljahres veröffentlicht. Der Jahresbericht nimmt Bezug auf den Betrieblichen Leistungsauftrag der Volksschule Schüpfheim. Er gibt Auskunft über die Tätigkeit der Schule im strategischen und operativen Bereich. Der Jahresbericht wird durch die Schulleitung erstellt.

## **Archivierung**

---

Der Jahresbericht wird durch die Gemeinde Schüpfheim archiviert und dient zur «Geschichtsschreibung» der Volksschule. Für diese Archivierung wird der eigentliche Jahresbericht durch einen Anhang ergänzt, welcher nicht veröffentlicht wird.

# Vorwort der Schulleitung

---

«Der Mensch ist, was er als Mensch sein soll, erst durch Bildung.» Georg Wilhelm Friedrich Hegel

Das Ziel der Volksschulbildung ist es, die Leistungsfähigkeit der Kinder in verschiedenen Hinsichten zu erkunden, sie zu entfalten und sie zu entwickeln. So sollen sie befähigt werden, später ein eigenständiges und selbstverantwortliches Leben führen und ein wertvoller Teil unserer Gesellschaft sein zu können.

Um diesem Anspruch gerecht zu werden, müssen wir uns als Schule auf ähnliche Werte, ähnliche Haltungen berufen. Aus diesem Grund haben wir uns kurz vor Corona entschieden, uns von den Gedanken der «Neuen Autorität» leiten zu lassen. In diesem Schuljahr setzten sich die Lehrpersonen in Form verschiedener, selbst produzierter Podcasts kreativ damit auseinander.

In die Entwicklung der Leistungsfähigkeit der Schüler\*innen gehört natürlich der tägliche Unterricht. Da wurde uns von der Externen Schulevaluation grundsätzlich ein gutes Zeugnis ausgestellt. Unsere Lehrpersonen gestalten einen gut rhythmisierten, abwechslungsreichen Unterricht, welcher mit diversen Arbeits- und Sozialformen die Inhalte vermittelt. Wir sind nun auf den Schlussbericht gespannt und werden unsere Entwicklungspotentiale genau analysieren und entsprechende Schritte einleiten, um noch besser, ein noch klareres Profil der Schule zu erhalten.

Für die Entwicklung der Kinder sind auch ausserschulische Angebote wichtig. So durften wir viele schöne und glückliche Momente im Schulalltag erleben: Die Kinder des Kindergartens zum Beispiel als stolze Schwinger\*innen, jene des Schulhaus Klusen beim Besuch des Samichlaus, die Schüler\*innen des Dorfschulhauses bei der Projektwoche «Musik ist kunterbunt!», jene des Schulhauses Moosmättli beim Projekt «Schulgarten» und die Lernenden des Oberstufenschulhauses zum Beispiel mit der Teilnahme an den Jugendkulturtagen.

Die Schulgemeinschaft – Schüler\*Innen, Eltern, Lehrpersonen, Mitarbeitende, Behördenmitglieder und Schulleitung – leisten in Schüpfheim täglich wunderbare und wertvolle Arbeit, damit die Kinder immer mehr sein können, «wie sie als Menschen sein sollen».

Schulleitung Schüpfheim

Monika Ottiger, Lukas Meyer, Thomas Schöni

22. September 2023

# Mehrjahresübersicht Strategische Projektziele

Bereich	2021 / 2022	2022 / 2023	2023 / 2024	2024 / 2025	2025 / 2026	2026 / 2027	2020 / 2021
<b>Führung und Management</b>							
Die <b>schulische Elternmitwirkung</b> wird als niederschwelliges Angebot sowohl von Eltern wie auch der Schulleitung gerne genutzt, da sie beidseitig einen positiven Mehrwert generiert.		Evaluiere Verbessern					
Die <b>SFETS-Vision</b> wird in einem Konzept konkretisiert und umschrieben. (SZ 5)	Planen				evaluieren verbessern		
Das <b>Einzugsgebiet für das Schulhaus Klusen</b> wird nochmals überprüft, um die Klassen längerfristig in der geforderten Grösse zu führen. (SZ 1)	Planen		umsetzen				
Ein Richtungsentscheid zum Umstieg auf <b>AdL-Klassen</b> ist gefällt. (SZ 2)				Umsetzen			evaluieren verbessern
Ein Konzept und dazugehörige Umsetzungsmassnahmen für die frühe Sprachförderung sind erarbeitet. (SZ 6)		Planen	umsetzen			evaluieren verbessern	
<b>Bildung und Erziehung</b>							
Die <b>Integrative Förderung</b> wird sowohl von Lehrpersonen wie Schülerinnen und Schülern gewinnbringend gelebt. Die zur Verfügung stehenden Ressourcen bilden den finanziellen und personellen Rahmen.			Evaluiere Verbessern				
Wir leben die «Neue Autorität». (SZ 3)	Umsetzen			Evaluiere verbessern			
Das Konzept der Schulsozialarbeit wird überarbeitet. (SZ 7)		Planen	umsetzen			Evaluiere verbessern	
Für das kompetenzorientierte <b>Beurteilen &amp; Fördern</b> gemäss LP21 werden gemeinsame Absprachen konsequent umgesetzt. Wir achten auf die Schnittstellen.		Umsetzen	Evaluiere Verbessern				
Der <b>Lehrplan 21</b> wird an der ganzen Schule Schüpfheim umgesetzt.				Umsetzen	Evaluiere Verbessern		
Familienunterstützende Angebote im Vorschul- und Schulbereich werden sinnvoll miteinander verknüpft und bedarfsorientiert weiterentwickelt.		Planen	Umsetzen				Evaluiere verbessern
<b>Ergebnisse und Wirkung</b>							
Mit der «Give-me-five»-Hand (Hauptinstrument zur <b>Selbständigkeit</b> aus der EEVA) wird aktiv gearbeitet.		Evaluiere Verbessern					
Die <b>externe Evaluation</b> gibt uns Hinweise auf künftige Entwicklungsmöglichkeiten. (SZ 4)		umsetzen					

Gesamte Schule	Planen	Umsetzen	Evaluiere	Verbessern
Einzelne S'häuser/Zyklen	Planen	Umsetzen	Evaluiere	Verbessern
Zeitpunkt Entscheid				

## Ukrainische Flüchtlingskinder

Gegen Ende Schuljahr sind noch immer 16 ukrainische Flüchtlingskinder bei uns an der Schule. Diese sind verteilt auf Klassen vom Kindergarten bis in die Oberstufe. Während des Jahres hat es nur wenige Wechsel gegeben, was sich beruhigend auf den Unterricht ausgewirkt hat.

Zum einen sind die ukrainischen Schüler\*innen immer besser in ihren Klassen integriert, arbeiten gut mit, finden Anschluss und lernen Deutsch. Es ist erstaunlich, wie vor allem jüngere Kinder unsere Sprache sehr schnell angenommen haben.

Zum anderen besuchen die Schüler\*innen nach wie vor den DaZ-Unterricht (Deutsch als Zweitsprache) bei Oleksandra Gonchar, einer Deutschlehrperson, welche selbst mit ihrer Familie als Flüchtling im Entlebuch (Escholzmatt) wohnt.

Als Schule freuen wir uns sehr über die kleineren und grösseren Fortschritte der ukrainischen Schüler\*innen. Sie sind immer besser Teil unserer Schulgemeinschaft. Für das kommende Schuljahr optimieren wir die organisatorischen Abläufe in dem Sinne, dass der DaZ-Unterricht bei Oleksandra nicht mehr in Altersgruppen, sondern in Niveaugruppen durchgeführt wird.

# Projektziele Betrieblicher Leistungsauftrag SJ 22/23

## Führung und Management

---

### Einzugsgebiet Schulhaus Klusen

---

Durch Zu- und Wegzüge können sich Schülerzahlen sehr schnell verändern und die Ausgangslage wandeln – so geschehen im Einzugsgebiet des Schulhaus Klusen. So zeigen die Planzahlen in den nächsten Jahren aktuell keine mehrfachen Unterbestände von Klassen (weniger als 16 Schüler\*innen pro Klasse) mehr auf.

Zudem ändert der Kanton auf das Jahr 2024 die Kostenberechnung von Norm- auf Standardkosten, was die Ausgleichszahlungen von Klassen im Unterbestand erübrigt.

Diese beiden Gründe haben die Schulleitung dazu bewogen, in den nächsten Jahren keine Änderung am Einzugsgebiet des Schulhaus Klusen vorzunehmen und sie hat darum keinen entsprechenden Antrag an den Gemeinderat gestellt.

Sollte sich die Ausgangslage wieder stark ändern, nimmt die Schulleitung das Thema wieder auf.

### Umstieg auf AdL-Klassen

---

Der Kanton motiviert die Gemeinden, auf altersdurchmischte Klassen (AdL) in der Primarstufe umzusteigen. In unserer Region sind die meisten Schulen in dieser Organisationsform unterwegs. So hat auch die Schule Schüpfheim den Wechsel auf AdL-Klassen geprüft.

Unter Einbezug verschiedenster Quellen und Personenkreise wie Lehrpersonen, Bildungskommission (BiKo), usw. hat die Schulleitung einen Bericht zu Vor- und Nachteilen einer Umstellung auf AdL-Klassen geschrieben, eine Bewertung vorgenommen und schlussendlich einen Antrag an den Gemeinderat gestellt. Aufgrund des kleinen Mehrwertes lautete der Antrag, keinen Wechsel zu vollziehen und bei Jahrgangsklassen zu verbleiben. Diesen Antrag hat die BiKo gestützt und der Gemeinderat hat ihm so entsprochen.

Die wichtigsten Gründe für die Ablehnung waren:

- Es laufen oder starten grössere schulinterne (Neue Autorität, Flow-Zeit) und kantonale (Verhalten, Schule für alle) Projekte, welche zeitintensiv sind und die Schule Schüpfheim in den nächsten Jahren fordern werden.
- Mit der Umstellung auf AdL-Klassen würde das Gesamtpensum der Lehrpersonen um ca. 8% steigen. In der aktuellen und künftig kaum schnell ändernden Personalsituation im Bildungsbereich würde die sonst schon schwierige Personalsuche noch anspruchsvoller.
- AdL-Klassen benötigen eine günstige Infrastruktur – unter anderem genügend Gruppenräume. Diese Voraussetzung ist im Schulhaus Moosmättli nicht und im Schulhaus Klusen nur knapp gegeben.
- Die Umstellung auf AdL-Klassen hätte für unsere Schule strukturbedingt Mehrkosten in den ersten Jahren von ca. CHF 300'000.00 zur Folge. Bedingt durch den eher kleinen pädagogischen Nutzen der Umstellung wären diese Kosten kaum vertretbar.

## **Überprüfung Schul- und familienergänzende Tagesstrukturen (SFETS)**

---

Die Nachfrage der Schul- und familienergänzenden Tagesstrukturen hat sich analog der gesellschaftlichen Entwicklungen verändert. Zunehmend nutzen berufstätige Eltern das Angebot – und so werden auch die zu betreuenden Kinder zunehmend jünger. Ging es noch bis vor ein paar Jahren darum, die Hausaufgabenerledigung zu beaufsichtigen – zur Überbrückung der Schule bis zur Busabfahrt oder zum Musikunterricht – sind heute vermehrt auch Spielzeit und Verweilzeit für ganze Nachmittage oder vor dem Start des Unterrichts am Vormittag gefragt.

Diese neue Ausgangslage stellt insbesondere die Infrastruktur vor grosse Herausforderungen. Mit ganz ähnlichen Themen setzt sich auch die Gemeinde im vorschulischen Betreuungsbereich auseinander. In einer Arbeitsgruppe mit verschiedenen Beteiligten erarbeiteten wir gemeinsam eine Empfehlung, um langfristig auf die verändernden Bedürfnisse reagieren zu können. Es gilt nun, Machbarkeiten zu klären, Synergien zu nutzen und Entscheide zu treffen. Dies ist ein längerer Prozess - Fortsetzung folgt. Bis dahin bewegen sich die schulischen Betreuungsangeboten in den Räumlichkeiten des Oberstufenschulhauses, neu mit eingerichteten Spielzimmer für die Kleinsten.

## **Konzept frühe Sprachförderung**

---

Die Sprache ist der Schlüssel für Chancengleichheit in einer Bildungslaufbahn. Aus diesem Grunde müssen im nächsten Schuljahr alle Gemeinden bei Vorschulkindern eine Sprachstandserhebung durchführen. Je früher Defizite erkannt und begleitet werden, desto grösser der Sprachfördererfolg.

Für die Durchführung verlangt der Kanton Luzern ein Konzept für die frühe Sprachförderung. Dieses wurde nun in Zusammenarbeit Schule - Gemeinde erstellt.

Jeweils im Januar füllen alle Eltern einen digitalen Fragebogen mit ihren Kindern aus. Dieser wird direkt von der Universität Basel ausgewertet. Allfälliger Sprachförderbedarf wird rückgemeldet und Eltern erhalten somit wichtige Hinweise.

Massnahmen bei Förderbedarf sind der möglichst frühzeitige Besuch einer Spielgruppe an mindestens zwei Wochentagen sowie der zweijährige Kindergarten. Letzterer kann in Schüpfheim zugunsten der obgenannten Bildungschancengleichheit eingefordert werden.

Im kommenden Schuljahr startet die Gemeinde Schüpfheim das Projekt "frühe Sprachförderung".

## **Bildung und Erziehung**

---

### **Neue Autorität**

---

Die «neue Autorität» ist ein Erziehungskonzept, welches eine Haltung umschreibt, die durch professionelle Präsenz und deeskalative Beziehungsarbeit gekennzeichnet ist.

Unsere Schule hat sich entschieden, sich mit diesem Konzept auseinanderzusetzen und uns in Anlehnung dessen einer gemeinsamen Haltung anzunähern. Eine Gruppe Lehrpersonen mit Vertreter\*innen aus allen Schulhäusern, Schulsozialarbeit und Betreuung trifft sich regelmässig, um weitere Impulse dazu zu entwickeln.

So hat die Gruppe dieses Schuljahr einigen Schlüsselbegriffen aus der neuen Autorität in Form eines hauseigenen PodCasts Leben eingehaucht. In regelmässigen PodCasts

---

erzählen schüpfheimer Pädagog\*innen von schwierigen Momenten aus ihrem Berufsalltag. Diese PodCasts sind allen Lehrpersonen zugänglich - unter dem Motto: Geschichten aus dem Team für das Team.

Die gesamte Schule vernetzt sich so, die Offenheit im Kollegium ist Nährboden für eine positive Fehlerkultur, das Gefühl des "nicht Alleineseins" gibt Gelassenheit und die wohlwollende Feedbacks Sicherheit.

Wir sind sicher, dass sich dieser Schwung auch auf die Lernenden überträgt. Auch im neuen Schuljahr wartet die Gruppe mit neuen Ideen und Einbezug neuer Akteure auf. Bleiben wir gespannt.

## **Externe Schulevaluation**

---

Die Organisation und die Durchführung der externen Evaluation haben sehr gut funktioniert. Im Januar wählte die Bildungskommission und die Schulleitung die Qualitätsbereiche aus, welche das Evaluationsteam speziell in den Fokus nehmen soll. Im Februar wurden alle Schulangehörigen informiert und in der ersten Hälfte März konnten die Onlinebefragungen durchgeführt werden. Im April/Mai fanden dann die Besuche vor Ort statt und die Ergebnispräsentation an alle Lehrpersonen erfolgte im Juni.

Es zeigt sich, dass wir sehr viele Sachen gut machen und bei einigen Punkten noch Verbesserungspotenzial haben. Im Entwicklungsgespräch Ende August wird die Schulleitung zusammen mit dem Evaluationsteam die Schwerpunkte festlegen, welche mit Priorität angegangen werden sollen. Diese Entwicklungsschwerpunkte fließen in den Schlussbericht der EEVA ein und werden ebenfalls in den betrieblichen Leistungsauftrag für das Schuljahr 23/24 aufgenommen.

Das EEVA-Team wird uns bis Mitte September 23 den definitiven Schlussbericht zustellen. Anschliessend erfolgt die Veröffentlichung der Evaluationsergebnisse.

# Schulleben

## Schulhaus Kindergarten

---

### «Luege – zonenand luege»

Zum diesjährigen Schulmotto haben alle vier Kindergartenklassen ein Bilderbuch ausgewählt, welches Freundschaft thematisiert. Denn Freunde schauen zueinander.

---

### Schwingen

Gleich zu Beginn des Schuljahres gab es ein besonderes Ereignis, welches Gross und Klein in der Region Entlebuch mit Stolz erfüllte. Natürlich waren dadurch auch die Kleinsten in einer grossen Euphorie. Keiner zu klein, um ein Schwinger / eine Schwingerin zu sein.



### Projektwoche Licht

In diesem Jahr stand die Projektwoche ganz im Zeichen von Licht. Licht und Schatten, Kerzenlicht, wozu brauchen wir Licht überhaupt? In einem Atelier entstanden dabei wunderschöne Laternen. Als gemeinsamen Abschluss der Projektwoche, durften die Kinder am späten Nachmittag noch einmal in den Kindergarten kommen, um mit ihren Laternen einem Sternenmarsch zum Moosmättli Sportplatz zu machen. Dort sangen wir dann gemeinsam ein Lied.



### Fasnacht

Endlich wieder richtig Fasnacht. Unsere Fasnachtsparty im Kindergarten ist jeweils ein grosses Highlight, auf welches die Kinder sich schon das ganze Jahr freuen. Grossen Spass bereitet die legendäre Disco, es gibt verschiedene Spiele, die Kinder können sich gegenseitig schminken, einen Schokokuss ergattern oder selbst wie eine Guggenmusik musizieren.

Im Kindergarten rot gab es zusätzlich noch eine Zaubershow. Zu diesem besonderen Anlass wurde die 9. Klasse eingeladen. Es war sichtlich ein erfreutes Ereignis.

---



### Besuch der 6. Klasse



Wir hatten noch weiteren Besuch: Die 6. Klasse hatte in einem Vorlese-Projekt verschiedene Bilderbücher ausgesucht und kamen in den Kindergarten, um diese den Kindern zu erzählen. Es war eine wahre Freude, die Kleinen und Grossen gemeinsam zu sehen.



(Text und Bilder: Team Kindergarten)

## Schulhaus Klusen

---

### «Zo mer, zo der ond zonenand luege»

Mit diesem inspirierenden Motto begann das neue Schuljahr im Klusen. Die Schülerinnen und Schüler hatten die aufregende Möglichkeit, zu Beginn eine eigene, individuell gestaltete farbige Brille zu kreieren. Jede Farbe repräsentierte dabei ihre Zugehörigkeit zu einer Schuljahresgruppe. Gemeinsam lernten die Schülerinnen und Schüler einen Rap passend zum Motto. Mit Begeisterung und Eifer übten sie den Text passend zum Beat. Das Ganze wurde sogar auf Video festgehalten, um es am Elternabend stolz präsentieren zu können.



---

### Weihnachtszeit



Mit dem Beginn der Weihnachtszeit wurden im Schulhaus Klusen die Schülerinnen und Schüler in den Schulanfangsgruppen aktiv und haben bezaubernde Weihnachtsdekorationen gebastelt, um unser Schulhaus festlich zu schmücken. Am 6. Dezember begaben wir uns gemeinsam auf den Weg in den Wald, um den Besuch des Samichlaus nicht zu verpassen. Die 1. und 2. Klasse sangen zwei wunderschöne Weihnachtslieder, während die 3. bis 6. Klasse in Gruppen verschiedene Gedichte passend zur besinnlichen Zeit vortrugen.

Selbstverständlich durfte das traditionelle Backen in der Weihnachtszeit nicht fehlen. Gemeinsam formten und dekorierten wir den Teig und zauberten köstliche Guetzli herbei. Der süsse Duft des Gebäcks erfüllte die Luft und sorgte für ein Gefühl von Wärme und Vorfreude auf die festlichen Feiertage. Kurz vor den Weihnachtsferien lösten wir das Schutzengelspiel auf, das während der gesamten Weihnachtszeit für eine besondere Spannung sorgte. Viele Kinder wussten bis zum Schluss nicht, wer ihr geheimer Schutzengel war. Es war wunderbar zu beobachten, wie Gross und Klein sich gegenseitig liebevoll beschenkte.

---

### Fasnacht



Vor den Fasnachtsferien wurde im Schulhaus Klusen reichlich Fasnacht gefeiert. Die Kinder konnten verkleidet in die Schule kommen. Auf einem kleinen Laufsteg durften die Schülerinnen und Schüler ihre Kostüme präsentieren. Danach gingen sie klassenweise in verschiedene Schulzimmer, wo abwechslungsreiche Spiele auf sie warteten. Das

Motto der Lehrpersonen war dieses Jahr «Gespenst».

---

### Eislaufen

In der Winterzeit durfte die 3./4. Klasse und 5./6. Klasse dreimal nach Langnau zum Eislaufen. Durch die Unterstützung der Eltern beim Transport war es erst möglich die Eisbahn zu besuchen. Die Schülerinnen und Schüler durften Eishockey spielen, Kunststücke üben oder frei für sich eislaufen

---

## Schulschatz Biosphäre Entlebuch



In diesem Schuljahr hatten alle Klassen im Klusen wieder die Möglichkeit, an einem Schulschatz der Biosphäre Entlebuch teilzunehmen. Dieses Angebot ist sehr wertvoll und sicherlich ein unvergessliches Erlebnis für alle. Die 1./2. Klasse hatte alle zwei Wochen die Gelegenheit, den Schulschatz zu erleben, indem sie ihren Unterricht im Wald abhielten. Dieses Erlebnis durfte die 1./2. Klasse klassenübergreifend mit den ersten Klassen vom Dorf

gemeinsam erleben.

Die 3./4. Klasse verlegte ihren Unterricht im Herbst ins «Mooraculum». Ausserdem hatten die Kinder die Möglichkeit, im Sagenwald «kohlrabenschwarzes Brot zu backen».

Die 5./6. Klasse nahm an der beeindruckenden Höhlenführung Silwängen teil, was ein atemberaubendes Erlebnis war.

(Text und Bilder: Team Klusen)

---

## Schulhaus Dorf

Das Schuljahr 2022/2023 konnte wieder wie gewohnt starten. Nach dem Startgottesdienst in der Pfarrkirche trafen sich alle 1. bis 4. Klässler mit ihren Eltern auf dem Pausenplatz. Die neuen Erstklässler wurden begrüsst und erhielten ein kleines Geschenk. Danach durften alle Kinder in ihre Klassenzimmer gehen und den ersten Schultag richtig beginnen.

---

## Dekomorgen

Bei ersten Projektmorgen ging es darum, das Schulhaus passend zum Schulhausmotto «Zonen and luege – äne luege» zu dekorieren. Dazu trafen sich alle Gotte/Götti-Klassen und gestalteten gemeinsam den zugeteilten Ort im Schulhaus. Nach dem Dekorieren blieb auch noch etwas Zeit zum Spielen.

---

## Kalter Markt



Traditionsgemäss findet auch jeweils am Kalten Markt ein Projektmorgen statt. Während viele Besucher bereits am Morgen durch die Stände des Kalten Marktes schlenderten, spielten die Schulkinder im Dorfschulhaus Gemeinschaftsspiele, bastelten oder tobten sich bei Bewegungsspielen aus.

---

## Adventszeit

Zum Start in die Adventszeit trafen sich alle Kinder des Dorfschulhauses im Musiksaal. Dorf durften sie die Geschichte «Die kleine Weihnachtseule» hören, welche die Klassen 2b und 4a vorbereitet hatten. Die Kinder erhielten den Auftrag, während der Adventszeit jemandem etwas Gutes zu tun. Nach einer guten Tat durften die Kinder einen Stern in ein Glas legen. Zudem durften die Kinder auch ein Rätselblatt mitnehmen. Das Rätsel konnten sie lösen, indem sie die Buchstaben, welche im Schulhaus versteckt waren, aufschrieben und daraus einen Lösungssatz bildeten. Das Rätsel wurde dann vor den Weihnachtsferien aufgelöst





Am 6. Dezember 2023 machten alle 1. und 2. Klässler einen Spaziergang um die Kleine Emme. Beim Sagenwald wurde eine Zünipause gemacht und die Kinder durften spielen. Plötzlich hörten die Kinder von weitem Schellen läuten. Ein vertrautes Geräusch, denn die Kinder wussten schon bald, dass der Samichlaus in Anmarsch ist. Die Kinder hörten gespannt, was der Samichlaus zu berichten hatte.

## Projektwoche

Anfangs Mai fand die Projektwoche «Musik ist kunterbunt!» statt. In den Ateliers Rhythmusbude, Instrumentenwerkstatt, Bewegung und Tanz, Typisch Schweiz, Mach es so wie Mirò und Kino im Kopf wurde fleissig gearbeitet. Die Kinder besuchten während der Woche zwei verschiedene Ateliers und bereiteten sich auf die Aufführung am Freitagabend vor, bei der die Eltern eingeladen wurden.



## Konzert Musikgrundschule

Gleich nach der Projektwoche übten die 2. Klässler gemeinsam mit der 1./2. Klussen fleissig für das Konzert der Musikgrundschule. Das Konzert zum Motto «Zäme ufem Wäg» fand im Adlersaal statt. Am Vormittag durften alle Kinder vom Dorfschulhaus und vom Kindergarten zuhören, am Abend gab es noch eine Aufführung für die Eltern.

(Text und Bilder: Team Dorf)

## Schulhaus Moosmättli

### Schulstart, Jahresmotto «mitenand luege»



Nach dem Schulgottesdienst starteten die Schüler\*innen mit ihren Klassenlehrpersonen das neue Schuljahr in ihren Schulzimmern. Für die zwei 5. Klassen war das Schulhaus Moosmättli Neuland, die drei 6. Klassen kamen an ihren wohlbekannten Ort zurück. «Mitenand luege» wird uns als Motto durch das Schuljahr begleiten. Nach einem kurzen

kennenlernen der Neulinge und einem ersten Ferienaustausch widmeten sich die Klassen diesem Jahresmotto. Worauf wollen wir als Klasse schauen? Es ergaben sich bei jeder Klasse einige Ziele, welche auf selbstgebastelten Lupen aufnotiert wurden. Diese Lupen lernten die Schüler\*innen während des Schuljahres genauer hinzuschauen, um den Alltag um sie herum besser zu verstehen.

## Kantonaler Schulsporttag



Dieses Jahr fand der Kantonale Schulsporttag in Schüpfheim statt. Insgesamt 1035 Kinder und Jugendliche trieben sich an diesem Tag

auf dem Gelände der Sportanlage Moosmättli rum. Auf dem Programm stand der «UBS Kids Cup» mit den



Leichtathletikdisziplinen 60 Meter Sprint, Weitsprung und Ballwurf sowie der «sCoolCup»-OL. Vor Ort waren auch Studierende der Pädagogischen Hochschule Luzern. Sie organisierten und betreuten die spielerischen Sportangebote zwischen den Wettkämpfen. Dazu gehörten Spikeball, Frisbee oder Street-Racket.

## Schulgarten



Die Schüler\*innen vom MM haben via Schüler\*innenrat die Mitverantwortung für eine gute Atmosphäre im Schulreal MM wahrgenommen und das Schulhausleben mit dem Projekt „Schulgarten“ aktiv mitgestaltet. Drei Hochbeete von

Grund auf zu planen, herzustellen und anzupflanzen war eine grosse Herausforderung. Doch



Dank gutem Teamwork, vielen fleissigen Händen und mehreren hilfsbereiten Eltern konnte das Projekt erfolgreich umgesetzt werden. Tag für Tag konnten wir uns über die bepflanzt Beete erfreuen und das schnelle Wachsen der Kartoffeln, der Radisli und dem Salat bewundern.

## Projektwoche Tanz-Musik-Theater



Am Dienstag nach Pfingsten durften die Schüler\*innen einer spannende Projektwoche entgegen-schauen. Sie bekamen die Gelegenheit, in verschiedenen Ateliers wie Tanz, Songwriting, Schau-spiel, Bodypercussion und Schattentheater ihre Interessen und Talente zu erkunden und neue Leidenschaft zu entdecken. In bunt durchmischten Gruppen aus allen Klassen konnten sich die Schüler\*innen von den Ideen und Talenten der Mitschüler\*innen inspirieren lassen und neue Freundschaften knüpfen. Die Vielfalt der Ideen förderte die kreative Zusammenarbeit, so dass am Ende der Woche eine aus allen Ateliers zusammengestellte Show auf der Bühne im Gemeindesaal den 1. bis 4. Klassen vorgeführt werden konnte. Die Gäste erfreuten sich über eine Vielfalt von Darbietungen, darunter waren



kurze Sketches, Songs von Mani Matter, welche in Form eines Schattentheaters dargestellt wurden, selbst choreografierte Tänze, Bodypercussion und Poetry Slam. Zum Schluss wurde ein eigens komponierter Schulhaussong präsentiert. Der Einsatz aller Beteiligten führte zu einem eindrücklichen Erfolg und die Schüler\*innen durften stolz auf ihre Leistungen sein.

(Text und Bilder: Team Moosmättli)

## Schulhaus Oberstufe

---

Ein buntes und abwechslungsreiches Schuljahr geht zu Ende. Neben den sportlichen Ereignissen wie Schüler/innen-Meisterschaften und Triathlon fanden verschiedene andere Anlässe statt. Zu erwähnen sind die zweitägige Herbstwanderung der ISS 7, die Projektwoche mit dem Lager der ISS 8 und die zweitägige Abschlussreise der ISS 9. Im kulturellen Bereich sind dies Profitheateraufführungen «Das Herz eines Boxers» und die Darbietungen bei der offenen Bühne. Bei diesen «Open stage»-Darbietungen zeigten Lernende ihr Können in Musik, Tanz, Poetry-Slam oder Theater.

### Jugendkulturtage 26. – 31.03.23, Gemeinschaftsarbeiten



Alle Lernenden der ISS 7 haben zu einem Gemeinschaftswerk für die Jugendkulturtage beigetragen. Aus alten Milchkarton-Verpackungen ist originelles Federvieh entstanden.

In einer Kleingruppe entstand eine Nachbildung des Eiffelturmes. Dieses filigrane Gebilde erstrahlte ganz in Kupferdraht und hat einiges an technischen Herausforderungen geboten.



### Gestalterische Arbeiten TTG Handarbeit



Im Fach TTG – technisches Gestalten Handarbeit entstanden in der ISS 7 persönlich gestaltete Hoodies.

---

### Vorbereitung fürs neue Schuljahr



Für das kommende Schuljahr 2023/24 werden Vorbereitungen getroffen: Es entstand ein Willkommensplakat für die «Neuen», seien dies Lernende oder neue Lehrpersonen. In den Klassen wurden Lieder für die Begrüßungsveranstaltung geprobt, verschiedene Darbietungen und Moderationen ausprobiert.

Die jetzigen Siebtklässler übernehmen die Begrüßung der neuen Mitschülerinnen und Mitschüler, die Achtklässler bereiten die Verabschiedung der ISS 9, der Abschlussklassen, vor.

---

---

## Triathlon

Nachdem der Triathlon im letzten Schuljahr wegen schlechten Wetters nicht durchgeführt werden konnte, war es heuer wieder so weit: bei Schwimmen, Velofahren und anschliessendem Laufen konnten sich alle beweisen. Kompliment an alle, die sich dieser Herausforderung stellen konnten!



(Text und Bilder: Team Oberstufe)

# Jahresübersicht Bildungskommission

## Jahresübersicht

---

Termin	Inhalt
August 22	Schuljahresstart <ul style="list-style-type: none"><li>• Die BIKO ist am Eröffnungsgottesdienst anwesend und begrüsst Eltern, Kinder und Lehrpersonen zum Schuljahresstart</li></ul>
September 22	Regionalkonferenz Bildung <ul style="list-style-type: none"><li>• Teilnahme der Schulleitung, des für die Bildung zuständigen Gemeinderates und des BIKO-Präsidenten</li><li>• An der Regionalkonferenz informiert das VBLU zu aktuellen Themen der Bildung im Kanton Luzern.</li></ul> <p>1. BIKO Sitzung</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Jahresplanung für das Schuljahr 22/23</li><li>• Berichte aus den Kommissionen (Musik, Bildungsforum, Schuldienste)</li></ul>
Oktober 22	ERFA-Konferenz der BIKO's Region Luzern West in Flühli <ul style="list-style-type: none"><li>• Ein Erfahrungsaustausch zwischen den BIKO's der Region Luzern West</li><li>• Teilnahme BIKO-Präsident</li></ul>
November 22	2. BIKO Sitzung <ul style="list-style-type: none"><li>• Fokus auf Empfehlung ADL-Entscheid</li><li>• Fokus auf externe Evaluation (Schwerpunkte und Inhalte)</li><li>• Empfehlungen z.H. des Gemeinderates verfassen</li></ul>
Dezember 22	3. BIKO Sitzung <ul style="list-style-type: none"><li>• Fokus auf Empfehlung ADL-Entscheid</li><li>• Abteilungsplanung / Mehrjahresplanung</li><li>• Empfehlungen z.H. des Gemeinderates verfassen</li></ul>
Februar 23	4. BIKO-Sitzung <ul style="list-style-type: none"><li>• Betrieblicher Leistungsauftrag im Fokus</li></ul>
März 23	Klausur-Nachmittag <ul style="list-style-type: none"><li>• Fokus auf das strategische BIKO Ziel Prozesse / Dokumente und Überarbeitungszyklus</li><li>• Input bzgl. Sek+</li><li>• Frühe Sprachförderung</li><li>• Frühe Förderung</li><li>• Nachfolge Schulleitung von Lukas Meyer</li></ul>
Juni 23	5. BIKO-Sitzung <ul style="list-style-type: none"><li>• Fokus auf aktuelle operative Situation an der Schule</li><li>• Klärung von Rolle BIKO und Bedürfnis nach Informationsaustausch zwischen Schulleitung und BIKO.</li></ul>

#### 6. BIKO-Sitzung

- Der betriebliche Leistungsauftrag für das Schuljahr 22/23 wird offiziell verabschiedet und zu Händen des Gemeinderates wird eine Empfehlung verfasst.
- Frühe Sprachförderung
- Bildungskommission – Abschlussessen / Verabschiedung Jeannine & Lukas

#### 5. BIKO-Sitzung

- Der betriebliche Leistungsauftrag für das Schuljahr 22/23 wird offiziell verabschiedet und zu Händen des Gemeinderates wird eine Empfehlung verfasst.

Teilnahme der BIKO an der Schlussfeier / Verabschiedungen / Würdigungen von der Schule Schüpfheim

Juli 23

Schuljahresschluss

- Teilnahme am Schulschlussgottesdienst und offizieller Abschluss des Schuljahres 22/23

(Text Pirmin Odermatt)

# Kennzahlen

<b>Schulstatistik</b> (jeweils 01.09.)	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	Bemerkungen
<b>Total Lernende</b>	492	479	498	512	499	525	526	
davon Lernende aus Flühli/Escholzmatt-Marbach/Romoos	7	5	4	3	3	3	3	
davon Lernende anderen Gemeinden (inkl. Sek+)	2	4	4	4	2	3	1	
<b>Lernende Kindergarten</b>	69	69	81	70	74	76	81	
davon freiwillig (Prozentsatz des freiwilligen Jahrgangs)		13 (27%)	17 (39%)					
<b>Lernende Primarschule</b>	285	282	294	318	312	308	294	
<b>Lernende Sekundarschule</b>	138	128	123	124	113	141	151	
<b>Anzahl Fremdsprachige</b> (Muttersprache nicht Deutsch)	55	55	50	58	61			
<b>Anzahl Abteilungen</b>	29	28	28	28	28	28	28	
Lernende pro Abteilung Kindergarten	17.3	17.3	20.3	17.5	18.5	19	20.3	
Lernende pro Abteilung Primarschule	16.8	17.6	17.3	17.7	17.3	18.1	18.4	
Lernende pro Abteilung Sekundarschule	17.3	16.0	17.6	20.7	18.8	20.1	18.9	
<b>Anzahl Lehrpersonen</b> (inkl. Klassenassistentz)	61	56	58	59	64	64	67	
davon Pensen 0 – 40 %	17	13	12	10	15	18	19	
davon Pensen 41 – 79 %	16	13	20	17	18	20	22	
davon Pensen 80 – 100 %	28	30	26	32	31	26	26	
<b>Durchschnittlicher Beschäftigungsgrad</b>	66%	69%	67%	72%	65%	66%	60%	
<b>Lektionen Total z.L. Gemeinde</b> (inkl. KLP, DaZ, Assistenz, (Alters-)entlastung, Schulpool)	1'194	1'167	1'179	1'208	1'190	1'197	1'201	
<b>Anzahl Stellen Total</b> (Vollzeitäquivalenz VZÄ)	40.1	39.1	39.5	42.4	41.8	42.0	42.2	
<b>Nicht unterrichtendes Personal in Volksschule</b> (VZÄ) (SSA, SL, Betreuung) (bis 2016/17 inkl. Bibliothek/PMZ)	3.3	3.8	3.5	3.7	3.9	3.4	3.6	

Alle Zahlen gemäss Stichtag 1. September

# Personelles

## Pensionierungen

---

### **Claudia Duss-Küng**



22 Jahre lang unterrichtete Claudia Duss-Küng bei uns in Schüpfheim als Fachlehrperson, zuerst an 1./2. Klassen und danach ab SJ 03/04 an 3./4. Klassen. Claudia hat mit viel Herzblut und Humor ihre Schüler\*innen unterrichtet und sie ein Stück ihres Lebensweges begleitet. Sie hat im Team angepackt und bei vielen grösseren und kleineren Projekten aktiv mitgewirkt und mitgestaltet. Claudie tritt Ende Schuljahr in Pension und wir wünschen ihr für den neuen Lebensabschnitt alles gute und beste Gesundheit.

---

### **Susanne Rügger Ritz**



Im Schuljahr 2008 übernahm Susanne Rügger in Schüpfheim eine Kindergartenklasse. Da sie bereits vorgängig viele Jahre in Emmen unterrichtete, brachte sie einen grossen Erfahrungsschatz mit. In ihrem liebevoll-kreativ gestalteten Kindergartenräumlichkeiten begleitete sie engagiert und mit viel Herz die Kleinsten beim Eintritt in die Volksschule. Diesen Sommer tritt sie frühzeitig in den Ruhestand – offen und voller Neugier, was die Zukunft so bringen mag.

---

## Verabschiedungen

---

Folgende Personen haben sich entschieden, ihre Anstellung bei uns aufzugeben und neue Herausforderungen anzupacken. Wir danken allen herzlich für ihr grosses Engagement zugunsten der Schule Schüpfheim und wünschen ihnen auf ihrem privaten und beruflichen Lebensweg alles Gute und viel Glück.

---

### **Cheyenne Amrein, Zahnpflege-Instruktorin**



Seit über 10 Jahren war Cheyenne Amrein bei uns als Zahnpflege-Instruktorin tätig. Nun hat sie für sich entschieden, die Anstellung bei uns in Schüpfheim zu kündigen und eine neue Herausforderung anzunehmen.

---

### **Christophe Baud, Fachlehrperson Musik Oberstufe**



Im SJ 22/23 übernahm Christophe Baud bei uns 3 Lektionen Musik an den 7. Klassen. Christophe widmet sich weiterhin seinem Studium und wird eine neue Anstellung in seinem Heimatkanton übernehmen.

---

### **Jan Brügger, Zivildienstleistender**



Nach den Osterferien 2023 ist Jan Brügger bei uns als Zivildienstleistender eingestiegen. Seither arbeitete er in den Bereichen „Betreuung“, „Klassenassistenz“ und „Schuladministration“. Er unterstützte zudem die Bibliothek und das PMZ bei ihren Arbeiten. Jan hat sich sehr schnell eingelebt und war für Schüler\*innen, Lehrpersonen und die Schulleitung eine wertvolle Unterstützung.

---

### **Jeannette Bucher, Mitarbeiterin Küche**

Seit 2017 verwöhnte Jeannette Bucher Lernende und Lehrende mit feinen Mittagessen. Pünktlich schöpfte sie zweimal wöchentlich die Teller voll, um danach die Schulküche blitzblank für das Küchenteam des Folgetages zu hinterlassen.

Jeannette verlässt unsere Schule, um ein grösseres Pensum in einer neuen Herausforderung anzunehmen.

---

### **Gaby Düren, Klassenlehrperson Oberstufe**



Zu Beginn des Schuljahres 22/23 übernahm Gaby Düren die Klasse 9x als Klassenlehrerin und war zusätzlich als Fachlehrperson für Deutsch und Englisch angestellt. Aus gesundheitlichen Gründen musste Gaby im Verlauf des Schuljahres kürzertreten. Sie wird unsere Schule verlassen und hat eine Anstellung im Allgäu angenommen.

---

### **Lukas Meyer, Co-Schulleiter**



Ab dem SJ 16/17 hat Lukas Meyer als Co-Schulleiter Z2 das Team ergänzt. Seit 2018 ist er zusätzlich als Abteilungsleiter Bildung Jugend und Sport Mitglied der Geschäftsleitung der Gemeinde Schüpfheim. Die letzten beiden Jahre führte er zusätzlich ad interim den Schuldienst Region Entlebuch.

Lukas wird ab August 2023 eine neue Funktion innerhalb der Gemeindeverwaltung besetzen und darum die Schule verlassen.

---

### **Nóra Tátrai Infanger, Fachlehrperson Oberstufe**



Im August 2022 startete Nóra Tátrai Infanger bei uns als Fachlehrperson in der Oberstufe. Sie unterrichtete vor allem Deutsch und Englisch in allen drei Jahrgängen. Nóra übernahm ebenfalls die Fächer «Französisch Dispens» sowie einen Teil des «DaZ» für die Lernenden aus der Ukraine. Sie verlässt Schüpfheim und wird eine neue Anstellung annehmen.

---

### **Jan van Weezenbeek, Klassenlehrperson Primarstufe**



Jan van Weezenbeek hat nach seiner Zeit als Zivildienstleistender und Stellvertreter bei uns im SJ 19/20 eine 3. Klasse als Klassenlehrperson übernommen und seither begleitet und unterrichtet. Daneben war er aktiv in der Arbeitsgruppe «Neue Autorität» und Bindeglied der Lehrpersonen zum Schulhausrat Moosmättli. Jan verlässt uns auf Ende Schuljahr, um sich neuen Herausforderungen zu stellen.

## Neuanstellungen

---

Wir freuen uns sehr, folgende Personen bei uns an der Schule Schüpfheim willkommen heissen zu dürfen und wünschen ihnen schon heute viele bereichernde und glückliche Zeiten und Begegnungen bei uns.

---

### **Carla Blumenthal, Co-Schulleiterin Zyklus 2**

Carla Blumenthal ist in Buochs NW aufgewachsen und wohnt in Ruswil. Sie ist ursprünglich Sekundarlehrperson und arbeitet seit über 20 Jahren als Schulleiterin an verschiedenen Stellen in der Zentralschweiz. Aktuell arbeitet sie an der Schule Knutwil. Bei uns wird Carla für den Zyklus 2 zuständig sein und das Amt als Abteilungsleiterin Bildung, Jugend und Sport der Gemeinde besetzen.



### **David Engel, Fachlehrperson Musik Primarstufe**

David Engel aus Schüpfheim hat unter anderem Schulmusik II studiert und arbeitet als Musiklehrperson an der Kantonsschule Schüpfheim. Er übernimmt in SJ 23/24 zwei Musiklektionen an einer der 3. Primarklassen.



### **Sandro Felder, Klassenlehrperson Oberstufe**

Sandro Felder ist 35-jährig, lebte bis vor ein paar Tagen mit seiner Familie in Origlio und ist nun bereits nach Schüpfheim gezogen. Er unterrichtete an der Volksschule in Mendrisio und stammt ursprünglich aus Flühli. Bei uns wird er als Klassenlehrer der 8z und als Fachlehrperson Mathematik, Deutsch, RZG, M&I und Lk im Einsatz sein.



### **Jenny Kaufmann, Klassenlehrperson Kindergarten**

Vor einem Jahr hat Jenny Kaufmann ihr Studium an der PH Luzern als Unterstufenlehrperson abgeschlossen. Seither unterrichtete sie in Sörenberg eine Basisstufe. Diesen Sommer wechselt sie nach Schüpfheim und ergänzt das Kindergarten team als Klassenlehrperson im Kindergarten gelb.



### **Tim Küttel, Zivildienstleistender**

Tim Küttel wird ab August 23 unser neuer Zivildienstleistender. Bis Ende Schuljahr 24 absolviert er seine Diensttage bei uns in den Bereichen „Betreuung“, „Klassenassistentenz“ und „Schuladministration“. Tim ist 19-jährig, stammt aus Ruswil und schliesst im Sommer 23 die Kanti Willisau ab.



### **Eva-Maria Reffle, Klassenlehrperson Oberstufe**

Eva-Maria Reffle ist 25-jährig, lebt aktuell noch in Graz und wird im Sommer nach Luzern ziehen. Sie unterrichtet momentan an der Volksschule in Loeben. Bei uns wird Eva-Maria als Klassenlehrerin 7y und als Fachlehrperson Deutsch, Französisch, Englisch, RZG, WAH und Lk tätig sein.



---

### **Rebecca Rettig, IF-Lehrperson Oberstufe**

Rebecca Rettig Burri wohnt in Schüpfheim und wird auch zukünftig noch an der Schule in Doppleschwand als IF-Lehrperson angestellt sein. Rebecca ist 47-jährig, verheiratet und Mutter von zwei schulpflichtigen Kindern. Sie hat sich ursprünglich zur Primarlehrerin ausbilden lassen. In der Zwischenzeit zog es Sie vermehrt auf die Oberstufe. Hier fühlt Sie sich richtig wohl.



---

### **Daniela Schnider, Fachlehrperson Primarstufe**

Daniela Schnider ist in Flühli aufgewachsen und studiert aktuell an der Pädagogischen Hochschule in Luzern im Studiengang Primarstufe. Sie ist 23-jährig. Im kommenden Schuljahr übernimmt Daniela Musiklektionen an unseren 5. Klassen.



---

### **Daniel Schöpfer, Hauswart SH Oberstufe, SH Moosmättli**

Daniel Schöpfer aus Escholzmatt, Jg. 1983, tritt am 16. August 2023 die Stelle als Hauswart beim Schulhaus Moosmättli an. Er ist gelernter Landwirt und war mehrere Jahre als Sachbearbeiter bei der Almatec AG tätig.



---

### **Nadine Schriber-Fitz, Zahnpflege-Instruktorin**

Nadine Schriber-Fitz wird ab August 23 bei uns als Zahnpflege-Instruktorin tätig sein. Sie war bis jetzt in verschiedenen Funktionen in der Privatwirtschaft angestellt und lässt sich nun zur Zahnpflegeinstruktorin ausbilden. Nadine ist 35-jährig und wohnt mit Ihrer Familie in Luzern.



---

### **Anita Suppiger, Mitarbeiterin Schulküche**

Anita Suppiger wird ab August das Schulküchenteam unterstützen. Sie ist Familienfrau und Mutter dreier schulpflichtiger Kinder. So ist ihr das gesunde, kinder- und jugendgerechte Kochen vertraut. Anita ist gelernte Gärtnerin und hat in diversen Berufsfeldern Erfahrungen gesammelt. Sie lebt mit ihrer Familie auf der Ärbsegg in Schüpfheim.



---

### **Sarah Tresch, Fachlehrperson Oberstufe**

Sarah Tresch hat als Stellvertreterin seit Februar 23 die Klassenführung der Klasse 7z übernommen. Im Schuljahr 23/24 wird Sarah bei uns als Fachlehrperson De, En, Mt und RZG im Einsatz sein. Sarah ist 20-jährig, wohnt in Luzern und ist noch Studentin an der PHLU.



# Klassenübersicht

Klasse	Anz.	m	w	Schulhaus	Klassenlehrperson	Fachlehrpersonen
KG1 rot	18	11	7	Pfarrelheim	Lucia Braendli	Ursula Dängeil Emmenegger
KG2 gelb	19	9	10	Pfarrelheim	Susanne Rüegger Ritz	Barabara Niklaus-Schnider
KG3 orange	20	9	11	Pfarrelheim	Michelle Kaufmann	Ursula Dängeil Emmenegger
KG4 violett	19	11	8	Pfarrelheim	Sibylle Riedweg	Barabara Niklaus-Schnider
<b>Total KG</b>	<b>76</b>	<b>40</b>	<b>36</b>			
1a	18	10	8	Dorf	Diana Schaller	
1b	20	11	9	Dorf	Leandra Pisanì	
2a	21	11	10	Dorf	Valerie Portmann	
2b	20	11	9	Dorf	Sandra Schnider	
3a	17	9	8	Dorf	Sandra Stadelmann	
3b	18	11	7	Dorf	Jacqueline Kunz-Ruesch	
3c	18	9	9	Dorf	Rawin Monn	
4a	18	11	7	Dorf	Yvonne Thall	
4b	18	10	8	Dorf	Julia Wicki	
5a	21	11	10	Moosmättli	Bruno Zurkirchen	
5b	20	10	10	Moosmättli	Ruedi Schnider	
6a	14	7	7	Moosmättli	Karin Marbacher	
6b	15	6	9	Moosmättli	Jan van Weezenbeek	
6c	16	5	11	Moosmättli	Corinne Roth-Schuler	
Klu 1/2	17	7/3	4/3	Klusen	Barbara Müller	
Klu 3/4	18	3/4	6/5	Klusen	Monika Felder	
Klu 5/6	20	2/7	6/5	Klusen	Christel Zurbruggen	
<b>Total Ps</b>	<b>309</b>	<b>160</b>	<b>149</b>			
<b>FLP an Primar:</b>	Elaine Amet, Elvira Bättig-Emmenegger, Claudia Duss-Küng, Andrea Duss-Emmenegger, Pia Emmenegger-Emmenegger, Margrit Hüsler, Elena Rössli, Fabienne Schmid, Priska Schnider-Portmann, Mirjam Siegenthaler-Felder, Doris Vogel					
<b>IF-LP an Prim/KG:</b>	Lisa Christen, Birgit Luckmann, Monica Portmann-Rüegg, Susanne Rössli-Schnider, Susanne Roos-Schnyder, Ursula Röegg-Schnider					
<b>FLP TTG an Prim:</b>	Sonja Bachmann Schumacher, Margrit Hüsler					
<b>DaZ-LP:</b>	Lucia Braendli, Lisa Christen, Birgit Luckmann, Oksandra Gonchar, Barbara Niklaus-Schnider, Monica Portmann-Röegg, Susanne Rössli-Schnider, Ursula Röegg-Schnider					
<b>KL ASS II</b>	Antoinette Cheah-Stäheli, Melanie Imfeld					
<b>Total Ps/KG</b>	<b>385</b>	<b>198</b>	<b>187</b>			
ISS 7x	20	13	7	Oberstufen	Markus Bürgler	
ISS 7y	18	10	8	Oberstufen	Ursula Graf	
ISS 7z	20	12	8	Oberstufen	Michael Tanner	
ISS 8x	22	10	12	Oberstufen	Alex Duss	
ISS 8y	21	9	12	Oberstufen	Renzo Stelger	
ISS 9x	17	8	9	Oberstufen	Gaby Düren	
ISS 9y	18	7	11	Oberstufen	Guido Niederberger	
<b>Total Sek</b>	<b>136</b>	<b>69</b>	<b>67</b>			
<b>IF-LP an SEK I:</b>	Antonia Böhmann, Monika Löttscher-Zeiler					
<b>FLP an SEK I:</b>	Christophe Baud, Stephan Bächtold, Antonia Böhmann, Nadja Checchia, Esther Duss, Monika Emmenegger-Kindler, Petra Felder Brand, Nora Tätzl Infanger, Sibylle Muff, Ása Nyfeler-Krisel, Marianne Schenker Zihmann, Barbara Schuler-Schäli, Isabelle Stelger-Tschopp, Regina Zemp-Studer					
<b>Total</b>	<b>621</b>	<b>267</b>	<b>354</b>		Schulleitung Schöpfheim (SP-01-64)	30.06.2023